

Der Insel-Bote vom 16.12.2019

Land unter im Wyker Hafen : Wasserstand rund zwei Meter über Normal



Mitarbeiter des Hafenamtes waren nach moderaterer Vorhersage überrascht. Stöpe wurde rechtzeitig geschlossen.

Viele Schaulustige hatte es heute Nachmittag zum Wyker Hafen gezogen. Und die Neugierigen wurden nicht enttäuscht: Das Hafengebiet samt Ost- und Westkaje stand unter Wasser.



Peter Schulze

Die Fischmarkt-Kaje stand unter Wasser.

Einen bis eineinhalb Meter über Normal hatte das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) in seiner Prognose für den Nachmittag vorhergesagt. "Dann wäre das Wasser gerade bis zur Stöpe gelaufen", sagte Hafenamts-Mitarbeiter Norbert Fritsch. Ein ungutes Gefühl habe man dennoch gehabt und sich gegen 13 Uhr entschlossen, die Stöpe zu schließen. Eine weise Entscheidung, wie sich schließlich herausstellen sollte. Gegen 14.30 Uhr aktualisierte das BSH die Vorhersagen und warnte nun mit dem Nachmittag-Hochwasser an der nordfriesischen Küste vor der Gefahr einer Sturmflut. Wir waren alle überrascht, so Fritsch, der den Wasserstand um kurz nach 16 Uhr auf „um und bei zwei Meter“ schätzte.



Peter Schulze Zwei Autofahrer mussten ihre Pkw zurücklassen.

Als weniger weise erwies sich die Entscheidung zweier Autofahrer, die Fahrt durch den überfluteten Hafen zu wagen. Sie kamen bis zur Fischmarktkaje, dann mussten sie ihr Heil in der Flucht suchen und ihre Fahrzeuge zurücklassen.

Die Entscheidung, ob die Stöpe am Montag wieder geöffnet wird, soll in den Morgenstunden fallen.